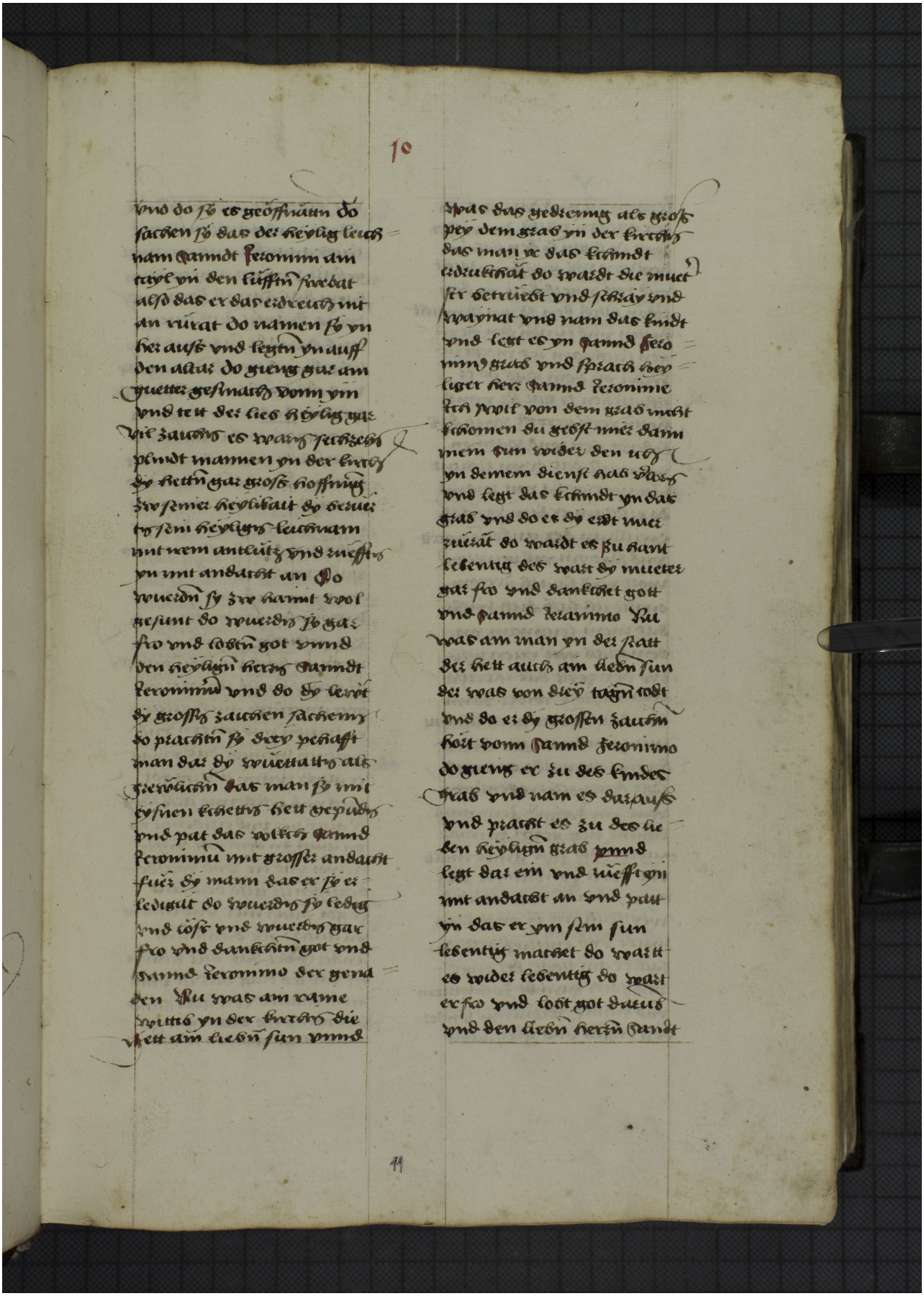
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



10

vnd do sy es geöffnaten do
sachen sy das der heylig leych
nam Sannd Jeronimus am
tayl vn den lüffen sprebat
also das er das eidreych mit
an rürat do namen sy vn
her aus vnd legten yn auff
den altar do gieng gar am
puetter gesmach vom vn
vnd tett der lies heylig gar
vil zaichen es waren ferbzeych
plindt mannen vn der kirch
do hetten gar grosse hoffnung
zu seiner heylikait do seiner
so seni heyligen leichnam
mit nem anleütz vnd nüssten
vn mit andacht an Do
wurden sy zu samt wol
gesunt do wurden sie gar
fro vnd lobten got vnnd
den heyligen herrn Sannd
Jeronimus vnd do der lerer
dy grossen zaichen sachen
do prachten sy der pischoff
man dar do wuetten alle
gerwachen das man sy mit
eysnen kettten hett gepunden
vnd pat das volcker Sannd
Jeronimus mit grosser andacht
fuer do mann das er sy er
leditzt do wurden sy ledig
vnd lösst vnd wurden gar
fro vnd dankten got vnd
Sannd Jeronimo der genad
den Nu was am came
nottes vn der kirchen die
ett am liebn sun vnnd

was das gedienung als gross
pey dem grab vn der kirchen
das man ye das lichnadt
eidrubirat do waidt die muet
ter betrüebt vnd schray vnd
waynat vnd nam das kindt
vnd lett es vn Sannd Jero
nimus grab vnd sprach der
liger her Sannd Jeronime
ich bolt von dem grab nicht
kchomen du grost mer dann
mem sun wider den ich
vn demem dienst has war
vnd legt das kchindt vn das
grab vnd do er dy erdt mit
zürat do waidt es zu sant
lebentig des wart dy muetter
gar fro vnd dankbaret gott
vnd Sannd Jeranimo Nu
was am man vn der statt
der hett auch am liebn sun
der was von dien tagen todt
vnd do er dy grossen zaichen
hort vom Sannd Jeronimo
do gieng er zu des kinder
grab vnd nam es dar aus
vnd pracht es zu des lie
ben heyligen grab vnnd
legt dar ein vnd nüssti vn
mit andacht an vnd pat
vn das er vn sein sun
lebentig marcket do wartt
es wider lebentig do wart
er fro vnd lobt got dauch
vnd den liebn herrn Sandt

11